

Pädagogische Konzeption der Kita Tornquiststraße

Kurzportrait unserer Einrichtung

Die Kindertagesstätte Tornquiststraße ist die direkte Nachfolgeeinrichtung der „Eimsbütteler Krippe“ vom „Eimsbütteler Frauenverein“ vom 18. März 1900 und damit die zweitälteste Krippe in Hamburg.

1. Wir stellen uns vor

Die pädagogische Arbeit mit Kindern hat in unserer Einrichtung eine mittlerweile über einhundertjährige Tradition. Mit ihrem sozialen Anliegen können wir uns auch heute noch identifizieren.

Bei unserer Kindertagesstätte handelt es sich um eine alte Stadtvilla, die sich über insgesamt drei Stockwerke erstreckt und viele verwinkelte Räume hat. Sie verfügt über ein Außengelände mit einem alten Baumbestand. Es grenzt in unmittelbarer Nähe an den Wehbers Park in Hamburg Eimsbüttel.

Wir verstehen uns als eine pädagogische Institution in unserem Stadtteil und entwickeln unser Profil in enger Wechselbeziehung zu den Menschen, die einerseits im Stadtteil leben und auch aus anderen Teilen der Stadt zu uns kommen.



2. Rahmenbedingungen

Grundlage unseres pädagogischen Handelns in der Kindertagesstätte ist das KJHG § 22 f. Unsere wesentliche Aufgabe umfasst die Betreuung, Erziehung und Bildung der uns anvertrauten Kinder im Alter von 2 Monaten bis 3 Jahren.

Unsere Kindertagesstätte orientiert sich an dem Bedarf der Familien und ist ganzjährig von Montag bis Donnerstag von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Freitag von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir bieten zur Zeit für 70 Kinder 6-8-10-12 Stundenplätze im Krippenbereich an.

Wir halten für die Kinder der Familien ein vielfältiges und individuelles Angebot der pädagogischen Betreuung bereit:

- drei Krippengruppen mit gruppenübergreifender Arbeit und Kindern im Alter von 2 Monaten bis zum 3 Lebensjahr,
- und einen offenen Bereich mit Kindern im Alter von 1,5 Jahren bis zum 3 Lebensjahr.

Unsere Kinder werden ausschließlich von pädagogischen Fachkräften betreut: In unserer Kita stehen für diese Aufgabe 9 Erzieherinnen und 3 Kinderpflegerinnen zur Verfügung. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote sichern die professionelle Qualität in unserer Institution.

Seit Jahren arbeiten wir mit Fachschulen zusammen und bilden zukünftige Erziehungskräfte aus.

Für die Leitung des Hauses sind ein Dipl.- Sozialpädagoge und eine Dipl.- Pädagogin verantwortlich.

Eine Hauswirtschaftsleiterin ist für den Haus- und Küchenbereich zuständig. Die Reinigung des Hauses und die Unterstützung bei der Nahrungszubereitung wird von zwei Hausarbeiterinnen übernommen.

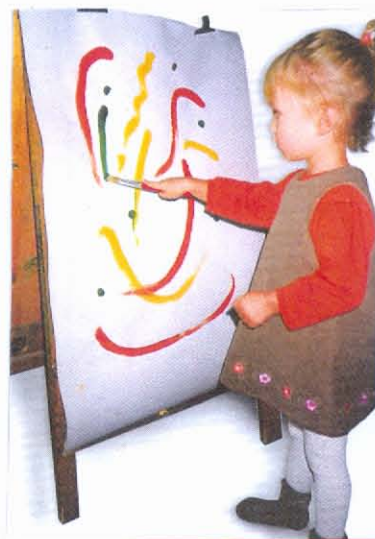
Unser Haus verfügt über eine eigene Küche, in der ausgewogene und abwechslungsreiche Speisen für die Kinder zubereitet werden. Wir berücksichtigen ärztlich verordnete Diäten sowie Ernährungsregeln, die sich aus der Religion der Kinder ergeben.

3. Pädagogische Zielsetzung

3.1 Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist vom Beginn seines Lebens an einmalig und unverwechselbar in seiner **Individualität**.

Unser oberstes Ziel ist der liebevolle Umgang mit den Kindern, das bedeutet für uns, einfühlsames Annehmen jedes einzelnen Kindes, sich auf die Bedürfnisse des Kindes einzulassen, sie in ihrer Entwicklung verlässlich zu begleiten und zu fördern, ihnen emotionalen Rückhalt geben, um sie so zu ermutigen, eigenaktiv und neugierig ihre Umwelt zu erkunden.



Wir möchten, dass die Kinder sich immer weiter zu eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten entwickeln, neuen unbekanntem Anforderungen selbstsicher gegenüberstehen und eigenständig Entscheidungen treffen.

Gemeinsam mit den Eltern oder einer anderen engen Bezugsperson gewöhnen wir neue Kinder behutsam an den Kita- Alltag. Während dieser **sanften Eingewöhnungsphase** ermöglichen wir den Kindern Kontakt und Beziehung zur Erzieherin aufzubauen, bis eine tragfähige Bindung entstanden ist. Für diesen Eingewöhnungsprozess planen wir in der Regel zwei bis drei Wochen ein, diese Phase kann aber auch je nach Bindungsverhalten des Kindes unterschiedlich dauern. Die theoretische Grundlage unseres Handelns für die sanfte Eingewöhnung ist die Bindungstheorie von John Bowlby.

3.2 Unsere Bildungsangebote

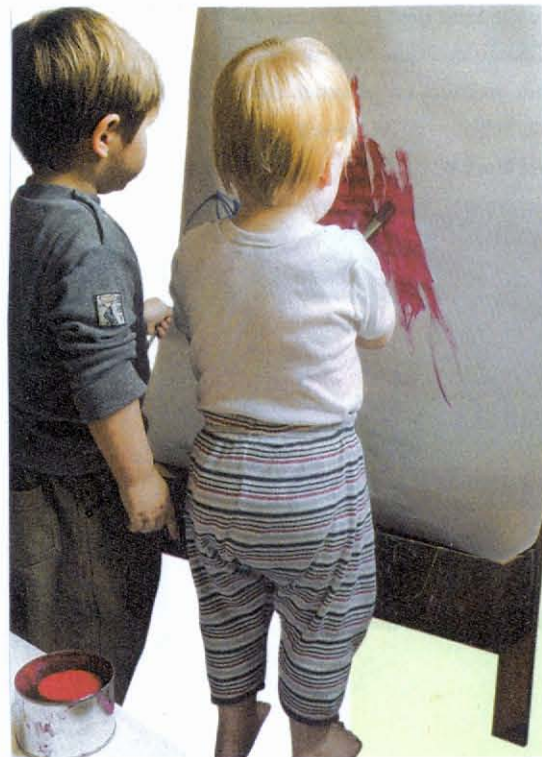
Die Grundlage unseres pädagogischen Handelns, ist das **differenzierte Beobachten** von Kindern. Auf dieser Basis entwickeln wir gezielte Angebote für Kinder, um deren Selbstbildungsprozesse anzuregen und zu unterstützen.

Hierzu erschließen wir den Kindern innerhalb und außerhalb der Kindertagesstätte ein anregendes und entwicklungsförderndes Umfeld.

Wir nehmen das **Kind als Akteur seiner eigenen Entwicklung** wahr. Demzufolge sehen wir die **Räumlichkeiten** in unserer Kita als relevanten Ort zur Entwicklung von **Selbstbildungsprozessen** der Kinder und haben diese entsprechend gestaltet.

In den Räumen befinden sich Bewegungsebenen, Spiellandschaften und Erfahrungslandschaften, um die Entwicklung von Kindern herauszufordern und zu unterstützen.

Die Gruppen und Bereiche sind mit Ateliers ausgestattet, um somit Kindern aller Altersstufen eine kreative Weiterentwicklung zu ermöglichen.



Neben Angeboten zur Körperwahrnehmung, Entfaltung ihrer Kreativität und Phantasie und der Kompetenzerweiterung der Sprache bieten wir auch Musik und Turnen in der Turnhalle der nahe gelegenen Grundschule an.



Wir ermöglichen, dass die Kinder sich ihre Umwelt eigentätig aneignen können und dabei Kompetenzen erwerben, die sie in ihrem Lebensumfeld handlungsfähig werden lassen. Regelmäßig unternehmen die Kinder Ausflüge in den Stadtteil, in das nahe gelegene Niendorfer Gehege, zum Hafen oder an die Elbe. Darüber hinaus können die Kinder an einzelnen Übernachtungen in der Kita und an vorbereiteten Reisen teilnehmen.



3.4 Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist in unserer Kindertagesstätte ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Unser Ziel ist es, einen lebendigen Austausch zwischen der Elternschaft, den Erzieherinnen und der Kita- Leitung herzustellen.

Auf Elternabenden und Elternnachmittagen werden Informationen, Fragen, Anregungen u.a. zwischen Eltern und Erzieherinnen ausgetauscht und Diskussionsprozesse angeregt.

Die Möglichkeit zum individuellen Elterngespräch wird von den Erzieherinnen regelmäßig angeboten.

Feste für Kinder und Eltern sind für uns ebenfalls ein wichtiger Aspekt gemeinschaftlicher Begegnungen miteinander.

Gewählte Elternsprecher aller Gruppen unserer Kindertagesstätte bilden den Elternbeirat, der über Angelegenheiten berät, die die Arbeit der gesamten Kita betreffen.

„Die Freiheit ist dann erlangt, wenn das Kind sich seinen inneren Gesetzen nach, den Bedürfnissen seiner Entwicklung entsprechend, entfalten kann. Das Kind ist frei, wenn es von der erdrückenden Energie des Erwachsenen unabhängig geworden ist.“

Maria Montessori



Stand April 2007

Kindertagesstätte Tornquiststraße
Tornquiststraße 19c
20259 Hamburg
Tel: 040/402700 Fax: 040/40172001
Email: www.kitas-hamburg.de/ Tornquiststraße



Ansprechpartner:

Torsten Lübke, Dipl. Sozialpädagoge – Leiter der Kita
Petra Voniga, Dipl. Pädagogin – Leitungsververtretung